



FFT-Newsletter 16/2023 für die Lebenswissenschaften und Medizin

Ausschreibungen

BMBF: Erhöhung des Frauenanteils im MINT-Forschungs- und Innovationsprozess: Selbstwirksamkeit, Eigeninitiative und Kreativität stärken

DFG: Communicator-Preis 2024

Veranstaltungen

REMINDER: PROvendis Infoveranstaltung Nagoya-Protokoll für Wissenschaftler*innen

Ist keine passende Ausschreibung für Sie dabei? Die elektronische Förderdatenbank [ELFI](#) hält für Universitätsangehörige über 11.000 Forschungsförderprogramme von 4.900 nationalen und internationalen Fördergebern bereit (Registrierung über Uni-Mailadresse notwendig).

Ausschreibungen

BMBF: Erhöhung des Frauenanteils im MINT-Forschungs- und Innovationsprozess: Selbstwirksamkeit, Eigeninitiative und Kreativität stärken

Deadline: Skizze 31.12.2023 (zweistufiges Verfahren)

Link: [BMBF](#)

Gefördert werden innovative, zielgruppenorientierte und nachhaltig ausgerichtete Projekte, die Praxismaßnahmen und/oder Forschungsvorhaben auf akademische MINT-Studiengänge und akademische MINT-Berufe sowie auf Frauenkarrieren in Forschung, Entwicklung und Innovation fokussiert umsetzen. Dazu gehören unter anderem die Etablierung und der Ausbau von adressatinnen-orientierten Angeboten und Unterstützungsmaßnahmen – insbesondere in Zusammenarbeit mit Projektpartnern aus der Wirtschaft sowie die Untersuchung der zugrundeliegenden Mechanismen. Hochschulen, außerhochschulische Forschungseinrichtungen, Unternehmen, Stiftungen, Vereine und Verbände (z. B. auch Arbeitgeber-, Arbeitnehmer- und Fachverbände), MINT-Initiativen, Medienpartner und/oder Bildungs- und Praxispartner werden ausdrücklich aufgefordert, sich in Form von fachlich, branchenspezifisch und/oder regional orientierten Verbänden zu beteiligen, um stärkere Synergieeffekte zu erreichen.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Iris Brune](#) & [Dr. Antonia Langhof](#)

Fakultät zuständige [Referentin](#)

DFG: Communicator-Preis 2024

Deadline: 2. Januar 2024

Link: [hier](#) und [hier](#)

Die DFG schreibt erneut den „Communicator-Preis – Wissenschaftspreis des Stifterverbandes“ aus. Dieser Preis wird an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder an ein Forschungsteam für herausragende Leistungen in der Wissenschaftskommunikation vergeben und ist mit einem Preisgeld von 50 000 Euro dotiert. Mit diesem Preis zeichnen DFG und Stifterverband Forscherinnen und Forscher aller Fachgebiete dafür aus, dass sie ihre wissenschaftliche Arbeit und ihr Fachgebiet einem breiten Publikum auf besonders kreative, vielfältige und nachhaltige Weise zugänglich machen und sich so für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft engagieren. Nicht bewerbungsberechtigt sind Personen oder Teams, die aktuell nicht in der Forschung aktiv sind oder Wissenschaftskommunikation hauptberuflich oder kommerziell betreiben.

Es sind sowohl Selbstbewerbungen als auch Vorschläge möglich.

FFT-Ansprechperson: die für die antragstellende Fakultät zuständige [Referentin](#)

Veranstaltungen

REMINDER: PROvendis Infoveranstaltung Nagoya-Protokoll für Wissenschaftler*innen

Das Nagoya Protokoll über Zugang und Vorteilsausgleich (ABS – Access and Benefit Sharing) ist ein internationales Abkommen, das auf eine ausgewogene und gerechte Aufteilung der Vorteile abzielt, die sich aus der Nutzung genetischer Ressourcen oder von darauf bezogenem traditionellen Wissen ergeben. Es setzt Ziele der UN-Konvention über biologische Vielfalt (CBD) um.

Genetische Ressourcen sind definiert als jedes Material pflanzlichen, tierischen, mikrobiellen oder sonstigen nicht-menschlichen Ursprungs, das funktionale Erbinheiten enthält, oder Derivate einer genetischen Ressource (z.B. Enzyme, Proteine, Metaboliten) mit tatsächlichem oder potentielltem Wert.

Mit „Nutzung“ kann auch nicht-kommerzielle (Grundlagen-)Forschung und/oder Entwicklung gemeint sein.

Wissenschaftler*innen sind als Nutzer*innen genetischer Ressourcen und/oder dem damit verbundenem traditionellen Wissen verpflichtet, die EU-ABS-Verordnung einzuhalten, ansonsten können Forschungsergebnisse ggf. nicht veröffentlicht oder Forschungsmaterial beschlagnahmt werden und es drohen strafrechtliche Konsequenzen bis hin zu Geld- oder Haftstrafen.

Die LRK hat die PROvendis GmbH beauftragt, durch verschiedene Maßnahmen die Hochschulen in NRW bei der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen aus dem Nagoya-Protokoll zu unterstützen und zu entlasten. In einem ersten Schritt wird sie daher im Laufe des Jahres an zwei Terminen jeweils eine kurze Infoveranstaltung durchführen, die sich explizit an Forschende richtet und ihnen einen kompakten Überblick über das Nagoya-Protokoll und die damit verbundenen gesetzlichen Anforderungen geben wird.

Der zweite Termin für die Infoveranstaltung lautet:

Dienstag, 24.10.2023, 12.00-13.00 Uhr (virtuell über Zoom)

Die Teilnahme ist für Sie kostenlos; um eine kurze Anmeldung per E-Mail an den untenstehenden Kontakt wird gebeten. Der Zoom-Link folgt einige Tage vor dem Termin.

Kontakt: [Dr. Annika Merk](#)

Die aufgeführten Ausschreibungen stellen eine Auswahl an aktuellen Fördermöglichkeiten dar. Für Ihre individuelle und fachspezifische Suche stellt die Universität Bielefeld einen Zugang zur Servicestelle für Elektronische Forschungsförderinformationen im deutschsprachigen Raum ([ELFI](#)) bereit, die Ausschreibungen und Informationen zu Förderern sammelt und aufbereitet.

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden Sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an fft-info@uni-bielefeld.de

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/fft>